



universität
wien

Alexander Sima Gedächtnispreis

Die Universität Wien verleiht zweijährlich den Alexander Sima Gedächtnispreis für besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Semitistik.



Dr. Alexander Sima (1969 – 2004) begann sein Studium der Theologie und der Semitistik an der Universität Wien, die Promotion folgte an der Universität Marburg mit einer Arbeit zum Thema "Tiere, Pflanzen, Steine und Metalle in den altarabischen Inschriften". an der Ruperto Carola hat Dr. Sima zur neuarabischen Mehri-Sprache geforscht. Neben der arabischen Halbinsel gehörten auch die nordsemitischen Sprachen und Kulturen von der Frühzeit bis in die Gegenwart zu seinem Arbeitsgebiet.

Der Empfang zur Preisverleihung findet im Seminar für Semitistik der Universität Heidelberg (Schulgasse 2, 69117 Heidelberg) statt.

Lilli und Michael
Sommerfreund-Stiftung



Tagungsort

Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
Landfriedstraße 12
69117 Heidelberg

Anfahrt

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
<http://www.hfjs.eu/kontakt.html>

Bahn RNV 5 Richtung Weinheim
Haltestelle Bismarckplatz, 12 min. Fußweg zur Landfriedstraße
Bus RNV 33 Richtung Ziegelhausen Köpfel
Haltestelle Friedrich-Ebert-Platz, 6 min. Fußweg zur Landfriedstraße

Tagungsbüro

Friederike Busse
Universität Heidelberg
SSKVO-Semitistik
Schulgasse 2
69117 Heidelberg
Tel.: +49 6221 54 2961
E-Mail: friederike.busse@ori.uni-heidelberg.de

Tagungsleitung

Werner Arnold
Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients
Universität Heidelberg

Viktor Golinets

Lehrstuhl für Hebräische Sprachwissenschaft
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Die Tagung wird gefördert von:

Fritz Thyssen Stiftung
Lilli und Michael Sommerfreund-Stiftung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

6. Arbeitstreffen der Arbeitsgemeinschaft Semitistik in der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft



09.02.2015 – 11.02.2015
Hochschule für Jüdische Studien

Seit ihrer Gründung im Jahre 1998 hat die Arbeitsgemeinschaft Semitistik Treffen durchgeführt, die Semitisten, Altorientalisten, Arabisten, Alttestamentler und Afrikanisten zusammenführten. Die vergangenen Arbeitstreffen fanden 2000 in Jena, 2003 in Berlin, 2006 in Marburg, 2009 in Leipzig und 2012 in Basel statt.

Das Treffen in Heidelberg wird zum ersten Mal von zwei Hochschulen organisiert: der Universität Heidelberg und der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, die in den Bereichen Lehre und Forschung eng miteinander kooperieren.

Der Grund für die gemeinsame Organisation liegt in der thematischen Nähe der Arbeitsbereiche des Lehrstuhls für Semitistik der Universität Heidelberg und des Lehrstuhls für Hebräische Sprachwissenschaft an der Hochschule für Jüdische Studien, zwischen denen eine jahrelange gute Zusammenarbeit besteht.

6. Arbeitstreffen der Arbeitsgemeinschaft Semitistik in der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft

Sonntag
8.02.2015

ab
19:00

Anreise

Informelles Treffen der Teilnehmenden mit Abendessen

16:00 Participle in Ancient Northwest Semitic Languages
Dr. Tania Notarius, Jerusalem

16:30 Zur Bildung von Verbwurzeln im Semitischen
Prof. Dr. Manfred Krebernik, Jena

17:00 Reihenüberspringender Lautwandel im Semitischen
Prof. Dr. Rainer Voigt, Berlin

17:30 Technisches: Gründung der Sektion Semitistik in der DMG

Sektion Äthiopistik

15:00 Das äthiopische Buch Jeremia: Zum gegenwärtigen Stand der Forschung
PD Dr. Konrad Martin Heide, Marburg

15:30 Kaffeepause

16:00 Stilentwicklung in 'toten' Traditionssprachen: Ein Beispiel aus dem Gə'əz – vom *dərsan* 'Homilie' über den Hl. Iyāsus Mo'a zu dessen *gädl* 'Vita'
Prof. Dr. Manfred Kropp, Mainz

16:30 Friedrich Rückert als Äthiopist
Prof. Dr. Stefan Weninger, Marburg

Sektion Aramäistik

17:00 New Sources for the Study of Mandaic
Prof. Dr. Matthew Morgenstern, Tel Aviv

17:30 Sprachliche Beobachtungen zu den christlich-palästinisch-aramäischen Inschriften
Dr. Wilhelm Nebe, Heidelberg

19:00 Verleihung des **Alexander Sima Gedächtnispreises** der Universität Wien mit Empfang in den Räumen der Semitistik

09:00

Eröffnung
Prof. Dr. Johannes Heil, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Prof. Dr. Gerrit Kloss, Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg

Begrüßung und Hinweise zum Ablauf
Prof. Dr. Werner Arnold, Universität Heidelberg
Juniorprof. Dr. des. Viktor Golinets, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Sektion Moderne Semitische Sprachen

09:30

Anmerkungen zur Sprache der *ṭuroyo*-aramäischen Dichtung
Prof. Dr. Shabo Talay, Berlin

10:00

Einige Spezialitäten in der Syntax des *ṭuroyo*
PD Dr. Michael Waltisberg, Marburg

10:30

Kaffeepause

11:00

Der Ausdruck von Informationsstruktur im Nordostneuaramäischen
Dr. Eleanor Coghill, Konstanz

11:30

Zur Frage des Substrats in den arabischen Dialekten des Maghreb
Prof. Dr. Jordi Aguadé, Cádiz

12:00

Der Wortschatz des arabischen Dialekts der Juden von Ḥabbān
Prof. Dr. Aharon Geva-Kleinberger, Haifa

12:30

Mittagspause

14:00

Die Konstruktion von attributiven Adjektiven in den arabischen Dialekten am nördlichen Rand des Fruchtbaren Halbmonds
Prof. Dr. Stephan Procházka, Wien

14:30

Jede Sache hat ihre Zeit. On Verbal Nouns in *Soqotri*
Dr. Leonid Kogan, Moskau

Sektion Vergleichende Semitistik

15:00

Verboide im Semitischen im Lichte neuerer Kasustheorie
Prof. Dr. Lutz Edzard, Erlangen-Nürnberg

15:30

Kaffeepause

Dienstag
10.02.2015

Sektion Akkadistik

09:00 Ein Supplement zu den akkadischen Wörterbüchern
Prof. Dr. Michael Streck, Leipzig

09:30 Akkadisch-aramäischer Sprachkontakt
Dr. Christian W. Hess, Berlin

10:00 Zur Periodisierung des jüngeren Akkadischen: Neu- und Spätbabylonisch
Dr. Johannes Hackl, Leipzig

10:30 Kaffeepause

Sektion Altsüdarabistik

11:00 Eine altarabische Inschrift auf einer Bronzetafel
Dr. Mohammed Maraqtan, Heidelberg

11:30 Sabäisches Belegwörterbuch. Ein Zwischenbericht
Dr. Anne Multhoff/Mariam Kilargiani, M.A., Jena

12:00 Zur Chronologie der altsüdarabischen Alltagskorrespondenz: Neue 14C-Daten
PD Dr. Peter Stein, Jena

12:30 Mittagspause

Sektion Arabistik

14:00 Die Erwähnung der Fähigkeit des Spurenverfolgens in den safaitischen Inschriften
Dr. Mohammed Ababneh, Halle

14:30 Yefet b. Eli's Translation and Commentary on the Book of Job in Judeo-Arabic: Preliminary Linguistic Observations based on the Manuscripts in Arabic and Hebrew Letters
Dr. Arik Sadan, Jerusalem

Mittwoch
11.02.2015

09:00

Inquit-Formeln und direkte Rede in samaritanisch-aramäischen Texten
Dr. Christian Stadel, Be'er Sheva

Sektion Hebraistik

09:30

Vokalisierung von Eigennamen in der babylonischen Tradition des Biblisch-Hebräischen
Juniorprof. Dr. des. Viktor Golinets, Heidelberg

10:00

Reḥob Ben-Yehuda-Štrase. Zum Bewußtsein für die deutschen Entlehnungen im Ivrit unter Ivritsprechern. Vorbereitung einer Studie.
Josef Jeschke, M.A., Jena

10:30

Kaffeepause

11:00

Zur hebräischen Verbalmorphologie
Stefanie Rudolf, M.A., Berlin

Sektion Verschiedenes

11:30

New Inscribed Material from the West Bank
Dr. Issam Halayqa, Birzeit

12:00

Das Erdkugelmodell in der arabischen, äthiopischen und europäischen Überlieferung
Carsten Hoffmann, M.A., Marburg

12:30

Schlussworte und Technisches